

Medienmitteilung

Basel, 18. Juli 2017 lu

Legislaturplan der Wirtschaft

Der Legislaturplan der Handelskammer beider Basel formuliert eine Auswahl an konkreten Forderungen an die Regierung des Kantons Basel-Stadt über die nächsten vier Jahre. Die Handelskammer will damit Input für den Legislaturplan der Regierung geben und die Grundlage für einen konstruktiven sowie bereichernden Austausch zwischen Wirtschaft und Politik schaffen.

Was bringt Basel voran? Welche Themen müssen wir anpacken, damit unser Standort wettbewerbsfähig und attraktiv zum Arbeiten, Wohnen und Lernen bleibt? Auf diese Fragen sucht nicht nur die Regierung Basel-Stadt Antworten, sondern auch die Handelskammer beider Basel. In ihrem «Legislaturplan der Wirtschaft 2018-2021» hat sie deshalb eine Auswahl von Themen und Forderungen zusammengetragen, die aus Sicht der Wirtschaft zur Prosperität der Region beitragen.

Input aus der Wirtschaft

So erwartet die Handelskammer von der Regierung wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen im Kanton Basel-Stadt, von denen Unternehmen, Einwohner und die gesamte Region gleichwohl profitieren. Martin Dätwyler, stv. Direktor der Handelskammer beider Basel: «Attraktive Rahmenbedingungen ziehen Unternehmen und qualifizierte Arbeitskräfte an. Deshalb setzen wir uns für gute Verkehrsinfrastrukturen, wettbewerbsfähige Steuersätze sowie ausgezeichnete Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten ein.»

Als Impulsgeberin der Region gibt die Handelskammer beider Basel mit ihrem Legislaturplan Input für den Legislaturplan 2018-2021, der zurzeit von der neuen Basler Regierung ausgearbeitet wird. «Unser Legislaturplan soll anregen, in die Pflicht nehmen und die Basis für einen konstruktiven und bereichernden Austausch zwischen Wirtschaft und Politik schaffen», so Martin Dätwyler.

Auskünfte:

Martin Dätwyler, stv. Direktor
T +41 61 270 60 81

Handelskammer beider Basel

St. Jakobs-Strasse 25
Postfach
CH-4010 Basel

T +41 61 270 60 60
F +41 61 270 60 65

www.hkbb.ch